

---

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
 <b>A. Einleitung</b>	
I. Zum Forschungsstand . . . . .	15
II. Zur Methode . . . . .	17
1. Kategorien . . . . .	17
2. Soziales System . . . . .	21
 <b>B. Hauptteil</b>	
I. Konzept: » <i>memoria</i> « und Repräsentation – Das ottonische Reichsstift als System zur Sicherung der Königsherrschaft (10. Jahrhundert.) . . . . .	27
1. Der Zeithorizont . . . . .	27
2. Sakrales Königtum . . . . .	30
3. Die Vorgeschichte: Vom Adelshof zur Königspfalz . . . . .	31
4. Die Stiftung: Gründung und Ausstattung . . . . .	38
5. » <i>memoria</i> « zur Überwindung der Zeitlichkeit . . . . .	48
6. Das Kanonissenstift . . . . .	50
7. Otto I. (936 – 973) . . . . .	54
8. Ein Ort matrimonialer Herrschaft . . . . .	55
9. Repräsentation im Domschatz . . . . .	63
10. Ergebnis: Das System Quedlinburg . . . . .	63
II. Konzept: Landesherrschaft im dualen System (11.– 15. Jahrhundert) . . . . .	65
1. Die Entwicklung der Schutzvogtei . . . . .	66

2. Vom Reichsstift zur Landesherrschaft . . . . .	70
3. Kultur und Gesellschaft . . . . .	75
4. Stadt und Stadtherrschaft . . . . .	79
5. Stärkung der Vogtei und Unterwerfung der Stadt . . . . .	86
6. Münzprägungen . . . . .	91
7. Ergebnis . . . . .	92
 III. Konzept: Reichsfürstin und christliche Obrigkeit – Säkularisierte Herrschaft und Konfessionalisierung (1495 – 1555) . . . . .	95
1. Das Reichsstift als geistliche Herrschaft . . . . .	96
2. Die Reformation, Sachsen und die Stadt . . . . .	101
3. Die Einführung der Reformation . . . . .	108
4. Der innerweltliche Dienst . . . . .	114
5. Konfessionalisierung: Von Schmalkalden nach Augsburg . . . . .	125
6. Ergebnis . . . . .	130
 IV. Konzept: Landesherrschaft als Kondominat – Die Transformation des Systems (1539 – 1697) . . . . .	133
1. Vogtei und Landesherrschaft . . . . .	133
2. Territorialisierung der Herrschaft . . . . .	135
3. Aufbau der Landesverwaltung . . . . .	148
4. Landesherrschaft und Staatlichkeit . . . . .	151
5. Ergebnis . . . . .	154
 V. Konzept: Vorherrschaft des Schutzherrn – Die Destabilisierung des Systems (1698 – 1740) . . . . .	157
1. Mystik, Spiritualismus und Pietismus im Stift . . . . .	157
2. Herrschaftsanspruch und Defensive . . . . .	164
a) Das Kurfürstentum Brandenburg . . . . .	164
b) Die Krise des Stifts . . . . .	167
c) Durch Okkupation zur Vorherrschaft . . . . .	175
3. Die Lebensverhältnisse im Stift . . . . .	184
a) Äbtissinnen, Stiftsdamen und Hofhaltung . . . . .	184
b) Die Eigentumsverteilung in der Feldflur . . . . .	187
4. Ergebnis . . . . .	190
 VI. Vom Fürstenstaat zum Staat der Bürger: Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur . . . . .	193
1. Vom Zunftwesen zum Kameralismus . . . . .	193
a) Traditionelle Stadtwirtschaft . . . . .	193

b) Der preußisch-sächsischer Handelskrieg . . . . .	197
c) Die Wirtschaftspolitik des Reiches . . . . .	198
d) Zur »Wohlfahrt« des Landes: Der Kameralismus . . . . .	200
e) Die Wirtschaftspolitik Friedrichs II. . . . .	202
f) Ökonomie und Konfession . . . . .	207
g) Strukturwandel . . . . .	209
2. Ein Kleinstaat inmitten einer Kulturlandschaft . . . . .	211
a) Mitteldeutsche Kulturlandschaften . . . . .	211
b) Der Harz: Landschaftsraum und Naturerlebnis . . . . .	219
3. Rezeption der Ideen von 1776 und 1789 . . . . .	220
4. Quedlinburger Zeitzeugen (1750–1820) . . . . .	223
5. Ergebnis . . . . .	224
 VII. Konzept: Ausbau und Erosion des Herrschaftssystems (1740–1802) . . . . .	227
1. Das Stift als mindermächtiges Reichsterritorium . . . . .	227
2. Friedrich II. als Schutzherr (1740–86) . . . . .	228
3. Die Äbtissin als Herrscherin . . . . .	231
a) Ihre monarchische Stellung . . . . .	231
b) »Landesmutter« . . . . .	234
4. Administration . . . . .	237
a) Das persönliche Regiment . . . . .	237
b) Die Stiftsregierung . . . . .	238
c) Parallelverwaltung . . . . .	239
d) Die Bediensteten . . . . .	243
5. Legitimitätsverlust der Landesherrin . . . . .	255
a) Anna Amalia Prinzessin von Preußen (1756–87) . . . . .	255
b) Sophia Albertina Prinzessin von Schweden (1787–1802/06) . . . . .	263
6. Ergebnis . . . . .	269
 VIII. Konzept: Säkularisation und Mediatisierung – Modifikation des Systems (1802–1807) . . . . .	273
1. Annexion durch Preußen und Umwandlung in ein weltliches Erbfürstentum . . . . .	273
a) Neuordnung Deutschlands (1801–1803) . . . . .	273
b) Säkularisation der Herrschaft . . . . .	278
c) Preußen als Landesherr (1802–1806) . . . . .	280
d) Untergang des Alten Reiches (1805/06) . . . . .	287
e) Preußisch-französischer Krieg (1806/07) . . . . .	289

2.	Das Erbfürstentum Quedlinburg unter französischer Militärverwaltung (1806/07)	291
a)	Übergangszeit	291
b)	Ein Reformkonzept der Stiftsregierung	294
c)	Mann des Übergangs: Hofrat Johann Heinrich Kranz (1754 – 1810)	298
d)	Neuordnung Deutschlands (1807/08)	301
3.	Ergebnis	301
IX.	Konzept: Konstitutioneller Staat und bürgerliche Gesellschaft – Die Auflösung des Systems (1807/08)	303
1.	Das Königreich Westphalen	303
a)	Gründung (1807/08)	303
b)	Verfassung und Modellstaatskonzept	308
c)	König Jerome und die westphälische Regierung	314
d)	Streit um die Domänen	316
e)	Inventur der Finanzverhältnisse	317
2.	Integration und Modernisierung	320
a)	Modernisierung	321
b)	Austausch des Herrschaftssystems	322
c)	Sequestration der Domänen	331
d)	Lehen	338
e)	Vom Stiftsrecht zum Code Napoleon	340
f)	Wirtschaftsreformen und Kontinentalsystem	342
g)	Bildungswesen	345
3.	Ergebnis	346
X.	Reformstaat oder Fremdherrschaft? – Die Herrschspraxis (1808 – 1813)	349
1.	Steuern und Finanzen	349
2.	Konskriptionen und Einquartierungen	353
3.	Aufhebung des Stifts	355
4.	Kompensation der Äbtissin	359
5.	Ende der westphälischen Herrschaft	363
6.	Zeitgenössische Reaktionen	366
7.	Ergebnis	372
XI.	Ausblick	375
1.	Die Restitution der preußischen Herrschaft (1813/14)	375
2.	Der »Vorbehalt« in der Wiener Kongressakte	376
3.	Entscheidungen: Restitution oder Kompensation	378

## **C. Ergebnis**

I. Thesen . . . . .	385
II. Systemwechsel: Zeit und Konzept . . . . .	387
Anhang: . . . . .	391
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen . . . . .	391
Grafik 1: Das System Quedlinburg . . . . .	393
Grafik 2: Das Regierungssystem . . . . .	394
Tabelle 1: Quedlinburger Zeitzeugen 1750 – 1820 . . . . .	395
Tabelle 2: Behörden von Stift und Stadt 1806/07 . . . . .	396
Tabelle 3: Synopse 1801 – 1815 . . . . .	397
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	407